



fachbereich sozialwesen

Bildungsgänge und
Abschlüsse

DER FACHBEREICH SOZIALWESEN GUT. ZUM MENSCHEN. UND ZU DIR!

■ DER FACHBEREICH SOZIALWESEN BIETET

zwei Bildungsgänge mit zwei Berufsabschlüssen (Staatl. geprüfte/r Kinderpfleger/in bzw. Staatl. anerkannte/r Erzieher/in).

Zwei Schulabschlüsse: Mittlerer Bildungsabschluss mit und ohne Quali. Fachhochschulreife. Hochschulzugangsberechtigung für Bewerber mit beruflicher Qualifikation.

Zwei Formen: "Normale" Vollzeitschulform. Praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher/in mit sofortiger Bezahlung durch den Arbeitgeber. Der Zugang zur Erzieher/innenausbildung ist auch über den neuen Bildungsgang Sozialassistent/in möglich. Dieser Bildungsgang gehört zum Fachbereich JiB. Fragen dazu beantwortet Frau Weber (siehe rechts).

■ SIE HABEN FRAGEN? FRAGEN SIE NUR!

Nur zu, warum noch warten? Übrigens: Auch die Arbeitswelt wartet auf dich. Zur Zeit werden vor allem Erzieher/innen händeringend gesucht! Für weitere Informationen und Beratungsangebote steht Ihnen der Leiter des Fachbereichs Holger Kempf gerne zur Verfügung:

✉ h.kempf@lern-dich-fit.org



ANMELDUNG

Details zur Anmeldung und zum Anmeldezeitraum finden Sie unter:
www.berufskolleg-neandertal.de

Zweijährige Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen Bildungsgang Sozialassistent/in

NEUER
BILDUNGSGANG

EINGANGS-VORAUSSETZUNG	Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) erfüllt und Hauptschulabschluss nach Klasse 9
DAUER	2 Jahre
BERUFLICHER ABSCHLUSS	Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in
SCHULABSCHLUSS	Mittlerer Schulabschluss
FORM	Vollzeit

Bildungsgangbeschreibung

Dieser Bildungsgang vermittelt den schulischen Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Sozialassistentin / Staatlich geprüfter Sozialassistent“ und den Mittleren Schulabschluss. Diese Ausbildung führt in einen Helferberuf und befähigt die Sozialassistenten/innen, vielfältige Hilfsfunktionen der Unterstützung, Betreuung, Versorgung, Pflege und Förderung in sozialen Arbeitsfeldern zu übernehmen. Mit den Schwerpunkten Kinder/Jugendliche, alte und behinderte Menschen in den Ausbildungsfeldern der Gesundheitsförderung, Ernährung/Hauswirtschaft und Sozialpädagogik wird ein breites Ausbildungsprofil erreicht.

Voraussetzungen

Aufgenommen wird, wer die Vollzeitschulpflicht erfüllt (10 Jahre) und mindestens den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 erworben hat.

Abschlüsse

Die Ausbildung dauert zwei Jahre, dabei sind die Durchführung von 16 Wochen Praktika in unterschiedlichen Praxisstätten wesentlicher Bestandteil. Die Berufsausbildung schließt mit einer Abschlussprüfung ab.

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern der Kranken- und Altenpflege, der Behindertenhilfe sowie der Hilfe für Kinder und Jugendliche als Assistent zur selbständigen Lebensführung zu arbeiten. Zusammen mit dem Mittleren Schulabschluss wird die Berechtigung zum Besuch von Fachschulen für Altenpflege, Familienpflege, Heilerziehungspflege, Krankenpflege und Sozialpädagogik (Erzieher/in) erworben.

Prüfung

Nach zwei Jahren findet die Abschlussprüfung statt.

Fächer

BERUFSBEZOGENER LERNBEREICH

- Sozialpädagogik und Sozialpflege
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Gesundheitsförderung
- Wirtschafts- und Betriebslehre
- Fachpraxis Sozialpädagogik und Sozialpflege
- Fachpraxis Ernährung und Hauswirtschaft
- Fachpraxis Gesundheitsförderung
- Mathematik
- Englisch

BERUFSÜBERGREIFENDER BEREICH

- Deutsch/ Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung
- Politik/Gesellschaftslehre

DIFFERENZIERUNGSBEREICH:

- Darstellen und Gestalten

Fragen zu diesem Bildungsgang beantwortet Nicola Weber:

✉ n.weber@lern-dich-fit.org

Zweijährige Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen

Fachrichtung Kinderpflege

EINGANGS- VORAUSSETZUNG	Hauptschulabschluss
DAUER	2 Jahre
BERUFLICHER ABSCHLUSS	Staatl. geprüfte Kinderpflegerin/ Staatl. geprüfter Kinderpfleger einschließlich der Berechtigung zur Kindertagespflege
SCHULABSCHLUSS	Hauptschulabschluss nach Klasse 10, mittlerer Schulabschluss (FOR)
FORM	Vollzeit

Informationen zum Bildungsgang

Zielstrebige Schülerinnen und Schüler erwerben in diesem zweijährigen Bildungsgang den bundesweit anerkannten Berufsabschluss zur staatl. geprüften Kinderpflegerin / zum staatl. geprüften Kinderpfleger. Wesentliche Voraussetzungen sind hohes Verantwortungsbewusstsein und eine sehr gute Zuverlässigkeit. Während der Ausbildung müssen die Schülerinnen und Schüler insgesamt 16 Wochen Praktika in Tageseinrichtungen für Kinder sowie in Einrichtungen der Kindertagespflege in Blockform durchlaufen. Hierbei werden pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkenntnisse vermittelt. Nach erfolgreichem Berufs- und mittleren Schulabschluss (FOR) eröffnen sich weitere Qualifizierungsmöglichkeiten und Berufsperspektiven wie z.B. Erzieher/in oder Fachhochschulreife. Letzteres ist nur sinnvoll für Schüler/innen mit guten oder sehr guten Leistungen.

Voraussetzungen

Erfüllung der 10-jährigen Vollzeitschulpflicht, mindestens Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Schulabschluss.

Abschlüsse

Mit erfolgreicher Berufsabschlussprüfung wird auch der mittlere Schulabschluss (FOR) ermöglicht. Für den Berufsabschluss müssen die Leistungen in den Fächern „Praxis Sozialpädagogik“ und „Praxis hauswirtschaftliche Versorgung“ mindestens ausreichend sein. Der Berufsabschluss berechtigt dazu, bei den örtlichen Jugendämtern eine Kindertagespflegeerlaubnis zu beantragen und ggf. als Kindertagespflegeperson selbständig oder in Anstellung zu arbeiten. Für den mittleren Schulabschluss darf höchstens eine Leistung in einem der Fächer Deutsch, Mathematik oder Englisch nicht ausreichend sein. Im Durchschnitt mindestens befriedigende Leistungen in diesen Fächern führen zu einem Qualifizierungsvermerk, der zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt.

Prüfung

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen und evtl. mündlichen Prüfung nach zwei Jahren ab.

Fächer

BERUFSBEZOGENER LERNBEREICH:

- Sozialpädagogik
- Praxis Sozialpädagogik
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Praxis hauswirtschaftliche Versorgung
- Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung
- Mathematik
- Englisch

BERUFSÜBERGREIFENDER LERNBEREICH:

- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung
- Politik/Gesellschaftslehre

Fachschule für Sozialwesen

Fachrichtung Sozialpädagogik

NEU:
Praxis-
integrierte
Ausbildung

EINGANGS- VORAUSSETZUNG	Mittlerer Schulabschluss (FOR) und einschlägige Berufserfahrung bzw. 2-jährige Berufsfachschule
DAUER	2 Jahre Theorie, ein Anerkennungsjahr bzw. 3 Jahre (PIA-Form)
BERUFLICHER ABSCHLUSS	Staatl. anerkannte Erzieherin/ Staatl. anerkannter Erzieher
SCHULABSCHLUSS	Fachhochschulreife (Option)
FORM	Vollzeit und praxisintegrierte Form

Informationen zum Bildungsgang

Neu ab 2015: Praxisintegrierte Ausbildung (PIA): Drei Jahre Theorie und Praxis parallel mit entsprechender Bezahlung durch den Arbeitgeber. Die Ausbildung in der Fachschule für Sozialpädagogik soll Schüler/innen befähigen, in öffentlichen wie in privaten Einrichtungen des sozialpädagogischen Bereiches mit Kindern und Jugendlichen verantwortlich zu arbeiten.

Die Ausbildung am Berufskolleg Neandertal umfasst folgende Schwerpunkte:

- Die Arbeit mit Kindern von 0-6 Jahren in Kindergärten und Kindertagesstätten
- Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Schulalter in Heimen und Ganztagsgrundschulen
- Die Arbeit in Stätten der Freizeitpädagogik wie Häusern der Offenen Tür, Jugendhäusern, Jugendtreffs etc.

Für Fördermöglichkeiten nach den Bestimmungen des „Meister-Bafogs“ erkundigen Sie sich bitte bei der für die Förderung zuständigen Stelle.

Voraussetzungen

- Mittlerer Schulabschluss (FOR) – plus abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder
 - einschlägige zweijährige höhere Berufsfachschule bzw. Fachoberschule oder
 - AHR/FHR plus mind. 900 Stunden einschlägiges Praktikum
- In jedem Fall ist die persönliche Eignung nachzuweisen und ein erweitertes Führungszeugnis einzureichen.

Abschlüsse

Berufsabschluss „Staatl. anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher“. Der Erwerb der Fachhochschulreife ist möglich.

Prüfung

Die Ausbildung schließt mit einer theoretischen Prüfung (nach zwei Jahren) und einem Kolloquium (nach drei Jahren) ab. In der PIA-Form werden die theoretische Prüfung und das Kolloquium nach dem dritten Jahr abgelegt.

Fächer

BERUFSÜBERGREIFENDER LERNBEREICH

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache (Englisch)
- Politik/Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften



BERUFSSBEZOGENER LERNBEREICH

- Lernfeld: Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln
- Lernfeld: Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lernfeld: Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- Lernfeld: Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- Lernfeld: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Lernfeld: Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren
- Evangelische Religionslehre/Religionspädagogik
- Katholische Religionslehre/Religionspädagogik
- Vertiefungsbereich (z.B. Heimerziehung)
- Projektarbeit
- Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Differenzierungsbereich: Mathematik

Die Bezeichnungen und Inhalte der früheren „Fächer“ sind jetzt am handlungs- und kompetenzorientierten Lernen und an den Zielen und Grundsätzen der Erzieher/innenausbildung orientiert und werden als Lernfeld bezeichnet. Dadurch soll neben der Studierfähigkeit und der verantwortungsvollen Übernahme von Führungsaufgaben eine noch stärker an den Qualifikationsanforderungen der Arbeitswelt orientierte Ausbildung gesichert werden.